

WZ 3.2.14

Bauarbeiten beginnen im Mai

Das jahrelange Warten auf einen Geh- und Radweg von Oberuzwil bis zum Bettenauer Weiher hat ein Ende. An den Kosten von 3,9 Millionen Franken hat sich die Gemeinde mit 35 Prozent zu beteiligen. Sie sind bereits vorfinanziert.

PHILIPP STUTZ

OBERUZWIL. Auf der topfebenen Strasse zwischen dem alten Zeughaus und dem Bettenauer Weiher ist ein Geh- und Radweg projektiert. Das Rechtsverfahren ist längst abgeschlossen – die Baubewilligung liegt vor.

Strasse muss saniert werden

Den Geh- und Radweg jetzt auszuführen, macht laut dem Oberuzwiler Gemeindepräsidenten Cornel Egger Sinn. «Die Strasse muss ohnehin saniert werden.» Sie werde neu «eingepackt». Weil es sich beim erwähnten Streckenabschnitt um eine Kantonsstrasse handelt, hat der Gemeinderat schon vor Jahren eine Aufnahme ins kantonale Strassenbauprogramm gefordert. Dem wurde schliesslich stattgegeben. Trotzdem verzögerte sich die Planung. Weil der zuständige Sachbearbeiter krankheitshalber ausfiel, musste die Ausführung, auf vergangenen Herbst geplant, erneut verschoben werden.

Besserer Schutz der Velofahrer

Mit dem Geh- und Radweg sollen an der stark befahrenen Strasse Velofahrer und Fussgänger besser geschützt und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Nachts erhalten Fussgänger die Möglichkeit, den Weg entlang dieser Kantonsstrasse und nicht den weiter südlichen Wanderweg beim Wald zu benutzen. Mit



Bild: Philipp Stutz

Mehr Sicherheit für Velofahrer und Fussgänger: Der Rad- und Gehweg von Oberuzwil zum Bettenauer Weiher soll endlich gebaut werden.

dem Rad- und Gehweg geht die Entwässerung und Sanierung der Parkplätze beim Schützenhaus und Pfadiheim einher. Beim Pfadiheim ist auch die Bühler Immo AG involviert. Dort will der Verein Pro Bettenauer

Weiher seit langem den Amphibienschutz ausbauen. Frösche und Kröten, die während ihrer jährlichen Wanderung zu den Laichgebieten am Bettenauer Weiher die Strasse überqueren müssen und dabei totgefahren

werden, sollen besser geschützt werden.

Subventionen erwartet

Die Kosten für den Rad- und Gehweg sind auf 3,894 Millionen veranschlagt. Die Gemeinde

Oberuzwil hat sich mit 550 000 Franken daran zu beteiligen. Laut Cornel Egger erhofft man sich im Rahmen des Aggloprogramms Beiträge des Bundes. Es wird mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren gerechnet.